Beschluss der Katholikentagsleitung zum Umgang mit kritischen Gruppen vom 8.Februar 2023

Der Deutsche Katholikentag ist von jeher ein Ort des Austauschs über Themen des Glaubens und des kirchlichen Lebens sowie der Debatte über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Fragen. Bei deren Auswahl und Betrachtungsweise orientiert er sich am christlichen Menschenbild, der Gemeinwohldienlichkeit und den Prinzipien der rechtsstaatlichen Demokratie, zu der Kompromisse und Verständigung ebenso gehören wie Orientierung und Positionierung. Alle Veranstaltungen des Katholikentags folgen dabei dem Grundsatz, dass Themen aus vielfältigen Perspektiven beleuchtet werden, um die Vielschichtigkeit abzubilden, die ihnen in aller Regel eigen ist. Kontroverse in gesellschaftlich umstrittenen Fragen ist deshalb ausdrücklich erwünscht. Personen, die in Veranstaltungen des Katholikentags mitwirken, werden aufgrund ihrer spezifischen Expertise, mit der sie zum Gelingen der jeweiligen Veranstaltung beitragen können, eingeladen. Eine Grenze ziehen wir dort, wo rassistische oder antisemitische Überzeugungen vertreten werden oder Äußerungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder eine ideologische Distanz zur freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung zu erwarten sind. Solche Äußerungen weist die Katholikentagsleitung klar zurück. Sie sieht es aber als Aufgabe des Katholikentags an, Orientierung über die Gefahr der Menschenfeindlichkeit, des Rassismus und des Antisemitismus zu geben. Die thematische Vielfalt des Katholikentags bleibt davon unberührt.

103. Deutscher Katholikentag Erfurt 2024 e.V.
Vorsitzender Manfred O. Ruge

Geschäftsführung Roland Vilsmaier, Marija Vidović
Amtsgericht Erfurt VR 163162 **Steuer-Nr.** 151/141/07309

Geschäftsstelle Geschwister-Scholl-Str. 45 | 99085 Erfurt

Bankverbindung Darlehnskasse Münster eG
IBAN DE61 4006 0265 0020 0811 00
BIC GENODEM1DKM

Tel 0361 558 981 00

Mail info@katholikentag.de
Web katholikentag.de